

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

nach der Richtlinie des TMIL:

"Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"

L Vertragsnaturschutz im Wald

L 2 Anwendung von boden- und bestandesschonenden Holzernteverfahren

(Einsatz von Rückepferden)



THÜRINGENFORST

Über das Forstamt: <input type="text"/>		Förderjahr <input type="text"/>	
an das SG Förderung im Thüringer Forstamt Frauenwald			
Eingang Forstamt am:	Eingang BWS am:	Eingabe in EDV am:	
Posteingangsnr.:		durch:	
Vorgangsnummer:			
1 Angaben zum Antragsteller und zum Betrieb			
101	Antragsteller ist	natürliche Person (Privatperson) Forstbetriebsgemeinschaft Körperschaft/Kommune Sonstiger (z.B. Verein, Betrieb)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
102	Name, Vorname bzw. Bezeichnung	zu Händen (nicht bei Privatpersonen)	
	PLZ, Wohnort, ggf. Ortsteil	Straße, Hausnummer / Postfach	
	Telefon / FAX	E-Mail-Adresse	
	Geburtsdatum / Gründungsdatum	Geburtsort / Unternehmensitz	
	Personenident (PI) <small>soweit vorhanden, ggf. Betriebsnummer auch aus anderen Bundesländern</small>		
103	Ich erkläre, dass ich Eigentümer der beantragten Fläche bin		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>wenn "ja" zu 104 wenn "nein" zu 202</small>
104	Ich bin alleiniger Eigentümer der beantragten Fläche		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <small>wenn "nein" zu 201</small>
105	Gesamtwaldfläche in Thüringen [ha]:	<input type="text"/>	
106	Lage der Investitionsgemeinde / Zuordnung zu einem NATURA 2000 - Gebiet		
	<input type="checkbox"/> FFH-Gebiet Nr.:	<input type="text"/>	
	<input type="checkbox"/> SPA-Gebiet Nr.:	<input type="text"/>	
2 Dem Antrag beigefügte Unterlagen und Bescheinigungen			
201	Vollmacht ggf. Vollmachten der Miteigentümer der beantragten Fläche		<input type="checkbox"/>
202	Zustimmung Grundeigentümer bei Pachtflächen bzw. Interessentenwald		<input type="checkbox"/>
203	Anlage Beihilfe		<input type="checkbox"/>

Angaben zur Prüfung der beihilferechtlichen Voraussetzungen

Antragsteller:

Vorgangsnummer:

Entscheidung der Europäischen Kommission zur staatlichen Beihilfe SA.100288 (2021/N) betreffend die Maßnahme L "Vertragsnaturschutz im Wald" der Thüringer Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

- ☐ Der Antragsteller erklärt, dass seitens der Europäischen Kommission keine offenen Forderungen aus einem Rückforderungsverfahren aufgrund einer Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt gegen den Forstbetrieb bestehen. Randnummer 25 der "Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten (2022/C 485/01)

Hinweis: Rückforderungen, die seitens der Landesforstanstalt, z. B. wegen Verstoß gegen die Auflagen aus dem Zuwendungsbescheid erlassen wurden, zählen nicht darunter.

- ☐ Der Antragsteller erklärt, dass der Forstbetrieb nicht als "Unternehmen in Schwierigkeiten" gemäß Randnummer 33 Nummer 63 der "Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten (2022/C 485/01) einzuordnen ist.

Als Unternehmen in Schwierigkeiten gelten Unternehmen, auf die mindestens einer der folgenden Umstände zutrifft:

- a) Im Falle von Gesellschaften mit beschränkter Haftung (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen): Mehr als die Hälfte des gezeichneten Stammkapitals ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Dies ist der Fall, wenn sich nach Abzug der aufgelaufenen Verluste von den Rücklagen (und allen sonstigen Elementen, die im Allgemeinen den Eigenmitteln des Unternehmens zugerechnet werden) ein negativer kumulativer Betrag ergibt, der mehr als der Hälfte des gezeichneten Stammkapitals entspricht. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ insbesondere auf die in Anhang I der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates (1) genannten Arten von Unternehmen und der Begriff „Stammkapital“ umfasst gegebenenfalls alle Agios.
- b) Im Falle von Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften (ausgenommen KMU, die noch keine drei Jahre bestehen): Mehr als die Hälfte der in den Geschäftsbüchern ausgewiesenen Eigenmittel ist infolge aufgelaufener Verluste verlorengegangen. Für die Zwecke dieser Bestimmung bezieht sich der Begriff „Gesellschaften, bei denen zumindest einige Gesellschafter unbeschränkt für die Schulden der Gesellschaft haften“ insbesondere auf die in Anhang II der Richtlinie 2013/34/EU genannten Arten von Unternehmen.
- c) Das Unternehmen ist Gegenstand eines Insolvenzverfahrens oder erfüllt die im innerstaatlichen Recht vorgesehenen Voraussetzungen für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Antrag seiner Gläubiger.
- d) Das Unternehmen hat eine Rettungsbeihilfe erhalten und der Kredit wurde noch nicht zurückgezahlt oder die Garantie ist noch nicht erloschen beziehungsweise das Unternehmen hat eine Umstrukturierungsbeihilfe erhalten und unterliegt immer noch einem Umstrukturierungsplan.
- e) Im Falle eines Unternehmens, das kein KMU ist: In den letzten beiden Jahren
- i) betrug der buchwertbasierte Verschuldungsgrad des Unternehmens mehr als 7,5 und
 - ii) das anhand des EBITDA berechnete Zinsdeckungsverhältnis des Unternehmens lag unter 1,0;

Ort, Datum

Siegel bei Körperschaften

Unterschrift Antragsteller

**Zusätzliche Angaben des Antragstellers zur staatlichen Beihilfe SA.100288 (2021/N) betreffend
die Maßnahme L "Vertragsnaturschutz im Wald" der
Thüringer Richtlinie zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen**

- A ☐ Der Forstbetrieb ist auf Grundlage der Mitarbeiterzahl und finanziellen Schwellenwerte als Kleinst- bzw. kleines und mittleres Unternehmen einzuordnen.
Hinweis:
Die Größenklasse der Kleinstunternehmen sowie der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) setzt sich aus Unternehmen zusammen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. EUR beläuft. Die Herleitung der Mitarbeiterzahlen und Schwellenwerte erfolgt auf der Grundlage des Anhang I der VO (EU) 2022/2472 "KMU-Definition". Partnerunternehmen und verbundene Unternehmen sind bei der Herleitung entsprechend des Anhang I, Art. 3 der VO (EU) 2022/2472 zu berücksichtigen.
- B ☐ Der Forstbetrieb ist im Besitz einer autonomen Gebietskörperschaft mit einem Jahreshaushalt von weniger als 10 Mio. EUR und weniger als 5.000 Einwohnern. Der Forstbetrieb unterfällt deshalb auf der Grundlage des Anhangs I Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe d) der VO (EU) 2022/2472 den KMU.
- C ☐ Der Forstbetrieb ist ein öffentliches Unternehmen (z. B. Kommune, bei der keine Zuordnung zu Buchstabe B der Erklärung möglich ist) oder auf Grundlage der Mitarbeiterzahl und finanziellen Schwellenwerte nicht als Kleinst- bzw. kleines und mittleres Unternehmen gemäß Anhang I der Verordnung (EU) 2022/2472 "KMU Definition" einzuordnen. Das Unternehmen gilt deshalb als großes Unternehmen.

Große Unternehmen müssen gemäß der Randnummer 52 der Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten (2022/C 485/01) die Situation beschreiben, die ohne Zuschüsse bestehen würde (kontrafaktische Fallkonstellation). Die Ausführungen zur kontrafaktischen Fallkonstellation sind durch Nachweise zu untermauern. Die Darstellung ist plausibel, wenn sie unverfälscht die Faktoren wiedergibt, die zum Zeitpunkt der Entscheidung des Antragstellers in Bezug auf das betreffende Vorhaben maßgeblich waren.

Beschreibung der Situation (des Vorhabens)	
Vorhaben:	finanzielle Angaben
ohne Förderung	Sa. in €
mit Förderung	
beantragter Zuschuss in €	Sa. in €
Nettomehrkosten (Ausgaben des Projekts mit Förderung - Ausgaben Projekt ohne Förderung) in €	

Bei Beihilfen für große Unternehmen im Rahmen angemeldeter Beihilferegulungen ist zu beachten, dass der Beihilfebetrags auf der Grundlage eines „Nettomehrkosten-Ansatzes“ auf das erforderliche Minimum beschränkt ist und die im Vergleich zur kontrafaktischen Fallkonstellation ohne staatliche Beihilfe anfallenden Nettomehrgkosten für die Durchführung der Investition in dem betreffenden Gebiet nicht übersteigt. (siehe Randnummer 98 der Rahmenregelung für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten (2022/C 485/01)). Für große Unternehmen gilt: Der Beihilfebetrags darf das für eine hinreichend rentable Umsetzung des Vorhabens erforderliche Minimum nicht übersteigen So darf z. B. der Beihilfebetrags nicht zu einer Anhebung des internen Zinsfußes über die von dem betreffenden Unternehmen in anderen ähnlichen Investitionsvorhaben zugrunde gelegten Renditesätze oder – wenn diese Sätze nicht verfügbar sind – über die Kapitalkosten des Unternehmens insgesamt oder aber über die in dem jeweiligen Sektor üblichen Renditesätze führen. (Randnummer 99 der Rahmenregelung (2022/C 485/01))

Ort, Datum

Siegel bei Körperschaften

Unterschrift Antragsteller

Richtlinie "Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen"
L Vertragsnaturschutz im Wald



Förderjahr

Vorgangsnummer:*

*(nicht vom Antragsteller auszufüllen)

Festbetragsfinanzierung

Name des Antragstellers:

L 2 Anwendung von boden- und bestandesschonenden Holzernteverfahren (Einsatz von Rückepferden)

Dauerhafte, gelände- und bestandesangepasste innere Erschließung

bis 200 lfm/ha

☐

mehr als 200 lfm/ha

☐

Flächenverzeichnis

Zeile	Gemeinde/Gemarkung	Flur	Flurstück	Antragsfläche [ha]	Abfuhrbereites Rücken bis zum Polterplatz [fm]	Vorliefern oder Anrücken im Bestand [fm]	Bemerkungen
1							
2							
3							
4							
5							
Sa.							

Datum:

Unterschrift des Antragstellers: